



Bericht der Finanzkommission zum
Entwicklungsplan 2019-2023

1 Auftrag

Gemäss §23 Geschäftsreglement des Einwohnerrates sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes und dazugehörigen Verordnungen ist die Finanzkommission (FIKO) mit der Plausibilisierung und finanzpolitischen Würdigung des Finanzplans 2019-2023 (EP19-23) zuhanden des Einwohnerrates beauftragt.

2 Vorgehen

Die Finanzkommission (FIKO) hat den, durch den Stadtrat verabschiedeten, EP19-23 inkl. Stellenplan an zwei Sitzungen beraten. Das Büro des Einwohnerrates hat dieses Geschäft zwei weiteren Kommissionen (BPK und SBK) zur Vorberatung überwiesen.

Die FIKO hat sich mit folgenden Schwerpunkten befasst:

1. Wichtigste Annahmen
2. Strategische Ziele / Kennzahlen
3. Abweichungen zum EP 18-22
4. Weitere Schwerpunktthemen
 - a. Finanzierungskonzept
 - b. Ausgleichsinitiative
 - c. Wachstumsstrategie

3 Plausibilisierung des EP19-23

3.1 Wichtigste Annahmen/Strategische Ziele/Kennzahlen

Der Stadtrat setzt sich weiterhin das Ziel, die Stadt Liestal als attraktives städtisches Zentrum im Oberbaselbiet zu etablieren. Es ist lebenswert, in Liestal mitten im grünen und gleichzeitig urban zu wohnen. Wie für Unternehmungen, als auch für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, muss Liestal weiterhin attraktiv bleiben.

Die strategischen Handlungsfelder, Ziele, wie auch die entsprechenden Massnahmen scheinen der FIKO klar und plausibel.

Die Selbstfinanzierung ist unter Druck und somit für die grossen Investitionen zu tief. Es werden aber klare Massnahmen aufgezeigt:

- Ausgleichsinitiative
- Bevölkerungswachstum
- Einsparungen
- Stärkung Finanzvermögen

Auch Steueremehrerträge aus Juristischen Personen werden angestrebt, der Stadtrat setzt entsprechende Rahmenbedingungen, dass sich die Unternehmen in Liestal wohlfühlen – dies benötigt jedoch Zeit. Beim Wachstum ist kostenseitig der grösste Treiber der zusätzliche Schulraum, es wird geschaut, dass Schulhäuser in Liestal möglichst gut ausgelastet sind, ohne dass neue Schulhäuser

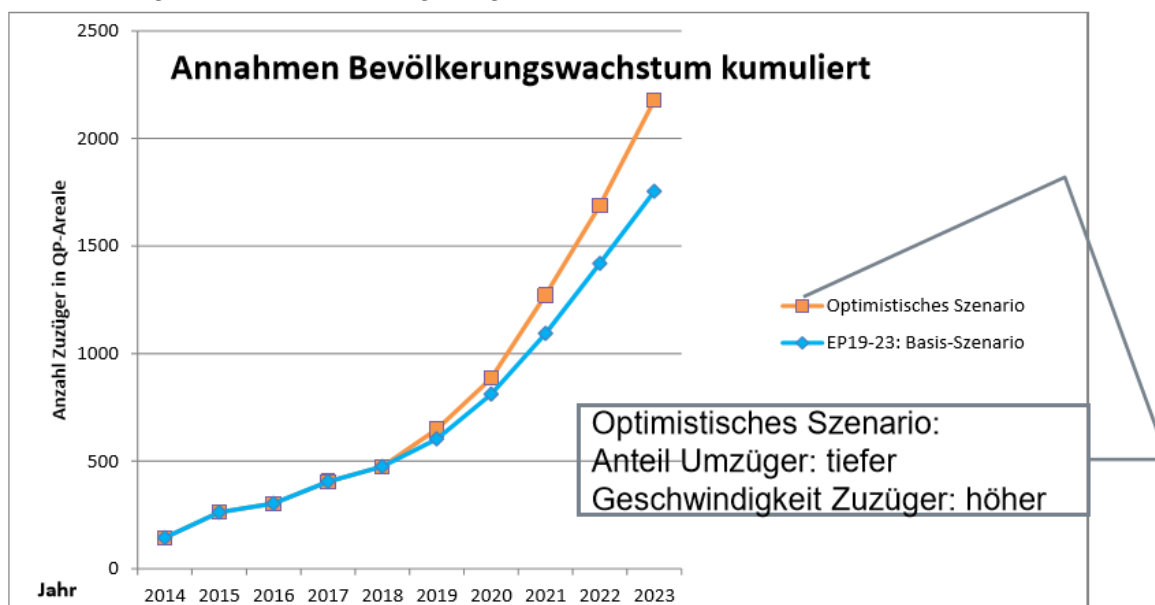
gebaut, welche nach zehn Jahren nicht mehr benötigt werden. Deshalb plant der Stadtrat mit modularen Schulhausbauten.

Definitive Zahlen (inkl. Teuerung Personalkosten)

TCHF - Netto* + 0.4%/1.4% Teuerungszulage Personalkost.	ZB18	BU19	PJ20	PJ21	PJ22	PJ23	MW 19-23
Saldo Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss				-768	-93	-1'103	
Saldo Erfolgsrechnung: Aufwandüberschuss	2'061	152	1'992				36
Selbstfinanzierung	990	2'633	1'007	3'812	3'400	4'420	3'054
Nettoinvestitionen	5'303	7'515	6'000	9'443	4'785	5'080	6'565
Finanzierungsfehlbetrag (FK wird erhöht)	-4'313	-4'882	-4'993	-5'632	-1'385	-660	-3'510
Verzinsliches Fremdkapital Ende Jahr	44'738	49'620	54'613	60'245	61'630	62'289	

Bevölkerungswachstum

Das Bevölkerungswachstum hat sich nicht gemäss den Annahmen entwickelt, welche in den letztjährigen Entwicklungsplänen dargelegt worden sind. Ein Faktor ist die Quartierplanung: wie viele neue Wohnungen werden gebaut? Wie ist die Auslastung der Wohnungen? Wie gross ist der Anteil der Umzuger innerhalb Liestal, sowie die Geschwindigkeit der Besetzung der Wohnungen etc., diverse Faktoren, welche berücksichtigt, nicht aber im Voraus bestätigt werden können. Der FIKO wurden zwei mögliche Szenarien aufgezeigt:



Steuererträge

Die Steuererträge der juristischen Personen werden aufgrund der Steuervorlage 2017 um rund TCHF 2'000 sinken. Das Wachstum der Steuererträge der natürlichen Personen wirkt sich insbesondere in den letzten Jahren aus.

Selbstfinanzierung

Der Mittelwert der **Selbstfinanzierung** beträgt im Planungshorizont 2019–2023 TCHF 3'274. Der Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen) beträgt im Mittel der Planjahre 2019–2023 50%. Ein **Selbstfinanzierungsgrad** von 100% kann nicht erreicht

werden. Das bedeutet, dass – bei gleichbleibendem Steuerfuss – im Umfang des Finanzierungsfehlbetrages neues Fremdkapital zur Finanzierung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen aufgenommen werden muss.

Finanzierungssaldo / Verzinsliches Fremdkapital

Weil die Nettoinvestitionen die Selbstfinanzierung übersteigen, resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag (Mittelwert TCHF –3'291). Das **verzinsliche Fremdkapital** zur Finanzierung der Investitionen ins Verwaltungsvermögen erhöht sich im Planungszeitraum deshalb um TCHF 16'456 von TCHF 44'738 auf TCHF 61'194. Im verzinslichen Fremdkapital ist auch die Verpflichtung gegenüber der Basellandschaftlichen Pensionskasse in der Grössenordnung von ca. TCHF 13'000 aus der Ausfinanzierung per 31. Dezember 2014 enthalten.

3.2 Abweichungen zum EP 18-22

Der FIKO wurde aufgezeigt, dass gegenüber dem EP 18-22 ein insgesamt höheres Investitionsvolumen von TCHF 1'894 geplant ist. Der Mittelwert der Nettoinvestitionen beträgt in den Planjahren 2019-2023 TCHF 6'565.

Kenngrossen	EP18–22	EP19–23
Saldo Erfolgsrechnung	MW -1'671 (Ertragsüberschuss)	MW -183 (Ertragsüberschuss)
Selbstfinanzierung	MW 4'678	MW 3'274
Nettoinvestitionen	MW 6'186	MW 6'565
Selbstfinanzierungsgrad	MW 76%	MW 50%
Finanzierungsfehlbetrag	MW -1'507	MW -3'291
Verzinsliches Fremdkapital	Ende 2022: TCHF 57'974	Ende 2023: TCHF 61'194 (Ende 2022: TCHF 60'761)

Weiter ergeben die Mittelwerte des EP 19-23, gegenüber dem letzten Jahr vorgelegten Entwicklungsplan eine Verschlechterung beim Saldo der Erfolgsrechnung von TCHF 1'488 und bei der Selbstfinanzierung von TCHF 1'404. Das Investitionsvolumen erhöht sich im Mittel um TCHF 379. Dies führt insgesamt zu einem um 26% tieferen Selbstfinanzierungsgrad und einem höheren Finanzierungsfehlbetrag von TCHF 1'784.

4 Weitere Schwerpunktthemen

4.1 Finanzierungskonzept

Auf Anfrage der FIKO wurde von Seiten Stadtrat, das bestehende Finanzierungskonzept präsentiert. Ob kurz- oder langfristig finanziert wird, wurde der FIKO erklärt: Einerseits sind die kurzfristigen Finanzierungen verlockend, da der Zins zurzeit sehr tief ist. Andererseits stellt sich die Stadt die Frage, ob langfristig finanziert werden soll, da die Zinskonditionen heute gut sind. Der Stadtrat sorgt für eine diversifizierte Risikostrategie.

Die Zinsentwicklung kann niemand voraussagen, jedoch wurde der FIKO versichert, dass Finanzierungsentscheide sorgfältig analysiert werden.

Die Stadt Liestal finanziert sich grundsätzlich über Kredite von Banken, der Post und institutionellen Anlegern aus dem Inland, wovon auch Darlehensaufnahmen bei Unternehmungen aus der Privatwirtschaft im Inland ebenfalls möglich sind. Folgendes wird berücksichtigt:

- Auf die Aufnahme von Mitteln von Kreditgebern mit zweifelhaftem Ruf ist zu verzichten.
- Die Refinanzierungsquellen sind gleichmässig zu berücksichtigen

- Es sollen Kredite von mindestens 5 verschiedenen Kreditgebern aufgenommen werden.
- Die Zahl der Nichtbanken als Kreditgeber soll sich auf maximal 10 beschränken

Definition der Laufzeiten

- Kurzfristige Finanzierungen: bis 1 Jahr Laufzeit.
- Mittelfristige Finanzierungen: ab 2 bis 5 Jahre Laufzeit.
- Langfristige Finanzierungen: ab 6 Jahre Laufzeit.

Finanzierungsinstrumente

Die Finanzierung erfolgt grundsätzlich mit Krediten und Darlehen, die bezüglich Laufzeit, Konditionen und weiteren Kriterien unterschiedlich ausgestaltet sein können. Weiter wird die Entwicklung auf den Finanzmärkten verfolgt und die Einsatzmöglichkeiten von neuen Finanzierungsinstrumenten geprüft.

Zinsabsicherungsinstrumente

- Es werden keine Zinsabsicherungsinstrumente eingesetzt.

Liquiditätsplanung und -überwachung

Die Gesamtliquidität wird überwacht und gesteuert, sodass der Nettozinsaufwand minimiert werden kann. Die Abteilung Buchhaltung überprüft die Liquiditätssituation wöchentlich und führt eine rollende Liquiditätsplanung.

4.2 Ausgleichsinitiative

Annahme LR-Gegenvorschlag

Mittlerweile liegen die Abstimmungsergebnisse vor. Obschon die Initiativlösung nicht angenommen wurde, hält der Stadtrat fest, dass es mit dem angenommenen Gegenvorschlag in die richtige Richtung geht. Die FIKO steht hinter dieser Haltung, hätte sich aber klar die Initiativlösung erhofft.

4.3 Wachstumsstrategie

Der FIKO wird erläutert, dass eine nachhaltige Wachstumsstrategie die einzige Strategie ist, die Liestal vorwärts bringen kann und sich auch lohnt, was die FIKO sehr begrüsst. Der Stadtrat steht vor einer Serie mit hohen Investitionen in die Infrastruktur und in die Entwicklung, der grösste Kostenfaktor dabei sind die Schulanlagen, bei denen neue Lösungen wie z.B. dem Modulbau geprüft werden. Die Finanzkommission hält dies für gute Lösungen angesichts der knappen finanziellen Mittel.

Weiter wurde darauf hingewiesen, dass die Investoren sehr sensibel auf das politische Umfeld reagieren. In Liestal ist in den letzten Jahren eine positive Dynamik entstanden. Die FIKO ist sich einig, dass diese Dynamik nicht einfach gebremst werden darf – Ziel soll es sein, möglichst viele gute Steuerzahler in Liestal anzusiedeln. Dennoch müssen die Quartierplanungen gewissenhaft geprüft werden.

5 Würdigung

Die FIKO steht hinter dem EP 19-23 und insbesondere klar hinter der, durch den Stadtrat angestrebten, Wachstumsstrategie. Neben der guten und klaren Schreibweise, bekommt man einen transparenten Einblick, in welche Richtung die Entwicklung geht. Die strategischen Ziele sind klar definiert. Die durch den Stadtrat vorgenommene Priorisierung der Investitionen macht aus Sicht der

FIKO Sinn. Für den EP 20-24 wünschen sich einige FIKO Mitglieder eine vertiefte Betrachtung des Stellenplans, man stellt sich die Frage, ob die Verwaltung aufgrund des Wachstums – welches die FIKO einstimmig unterstützt.–auf mehr Personal angewiesen ist.

6 Anträge

Die FIKO hat über folgende Anträge wie folgt abgestimmt:

Antrag 1: Die FIKO beantragt **einstimmig**, vom Entwicklungsplan 2019-2023 der vier Rechnungskreise (Einwohnerkasse, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung) Kenntnis zu nehmen.

Antrag 2: Die FIKO beantragt **einstimmig**, den Stellenplan zur Kenntnis zu nehmen.

7 Genehmigung des Berichts

Die Finanzkommission genehmigt den vorliegenden Bericht zum Entwicklungsplan 2019-2023 per Zirkularbeschluss am 12. Februar 2019 einstimmig.

8 Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön geht an den Stadtrat, dem Stadtverwalter, dem Bereichsleiter Finanzen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, welche den Entwicklungsplan aufbereitet haben. Ebenso ein grosses Dankeschön an die Kommissionsmitglieder für die konstruktive und speditive Zusammenarbeit.

Liestal, 11. Februar 2019

Finanzkommission

Fabian Eisenring
Präsident